

Sto-  
Stiftung

Qualifizierter Malernachwuchs dank  
geeigneter Strukturen

## „Unsere Azubis bleiben gern bei uns“

Wolfgang Lüttgens setzt auf Ausbildung. Der Berliner Malermeister ist Geschäftsführer der Lüttgens Malereibetriebe in Charlottenburg. Er führt das 1892 gegründete Familienunternehmen mittlerweile in der vierten Generation. Gut 60 gewerbliche Mitarbeiter sind täglich im Kundenauftrag auf Baustellen in Berlin und Brandenburg unterwegs.



Wolfgang Lüttgens, Geschäftsführer der Lüttgens Malereibetriebe in Berlin, setzt auf Ausbildung: Gut 40 Prozent der Gesellen und Meister haben auch im Betrieb gelernt. Von links: Geselle Adrian Drljo, Wolfgang Lüttgens und Geselle Paul Karl Seehagen.



Paul Karl Seehagen (links) und Adrian Drljo (4. v. l.), die den theoretischen Teil ihrer Ausbildung an der Wilhelm-Ostwald-Schule in Berlin absolvierten, gehören zu den 100 besten Maler- und Lackierer-Azubis. Von der Sto-Stiftung wurden sie mit grünen Werkzeugkoffern belohnt.

Für Wolfgang Lüttgens sind Qualität und Kundenzufriedenheit das Geheimnis von mehr als 125 Jahren Erfolgsgeschichte: „Es geht um die langfristige Perspektive, nicht um kurzfristige Gewinnmaximierung. Folgeaufträge und Kundenempfehlungen gibt es nur, wenn das Ergebnis stimmt. Und dafür brauchen wir qualifizierte und motivierte Mitarbeiter.“ Die Firma Lüttgens setzt auf zwei wesentliche Bausteine. „Unsere Innungsmitgliedschaft ist selbstverständlich. Der Mehrwert ist unbestritten, egal ob in technisch-fachlicher Hinsicht, bei der Ausbildung oder in der Rechtsberatung.“ Zweiter Pfeiler ist die berufliche Ausbildung. „Die Ausbildung ist der Schlüssel im Handwerk, um qualifizierten Nachwuchs zu gewinnen.“ Bis zu 20 Azubis werden pro Ausbildungsjahr zu Malern

und Lackierern qualifiziert. Der Betrieb profitiert vom traditionell engen Kontakt zur Wilhelm-Ostwald-Schule, Berlins größter Berufsschule. Hier absolvieren alle Lüttgens-Azubis den theoretischen Teil ihrer Berufsausbildung.

### Gleich zwei Ansprechpartner im Betrieb

Für den engen Kontakt zwischen Schule, Betrieb und Azubi sorgt der Ausbildungsverantwortliche Eric Rittmeyer. Der Malergeselle ist seit fast drei Jahrzehnten im Unternehmen: „Zu mir kommen die Auszubildenden zuerst, falls es Probleme in der Schule, auf der Baustelle oder auch mal in der Familie gibt. Meistens können wir dann unkompliziert helfen.“ Zusätzlich gibt es im Unternehmen eine zweite Ansprechpartnerin. Die erst

23-jährige Michelle Cienskowski fungiert als Lehrlingswart. Die Gesellin hat ihre Berufsausbildung ebenfalls im Betrieb absolviert und ist begeistert von der familiären Atmosphäre: „Hier kennt jeder jeden und alle wissen, dass wir nur gemeinsam Erfolg haben.“ Als Lehrlingswart obliegt ihr die Kontrolle der Berichtshefte.

### Mitarbeiter ausbilden – und halten

Der Erfolg der eigenen Strategie zeigt sich für Geschäftsführer Wolfgang Lüttgens auch in der geringen Fluktuation. „Gut 40 Prozent unserer Gesellen und Meister haben bei uns gelernt. Die meisten Beschäftigten sind über Jahre oder gar Jahrzehnte im Betrieb. Wir schaffen es immer wieder, Kolleginnen und Kollegen aus zahlreichen Ländern erfolgreich zu integrieren. Rassismus oder Mobbing, wie von manchen Berliner Azubis gelegentlich berichtet, gibt es bei uns nicht.“ Besonders freut es ihn, wenn sehr gute Azubis geehrt werden, wie zum Beispiel beim diesjährigen Besten-Wettbewerb der Sto-Stiftung. Paul Karl Seehagen (21) und Adrian Drljo (26) gehören zu den bundesweit 100 besten Azubis, die mit einem hochwertig bestückten Werkzeugkoffer ausgezeichnet wurden.

Auch für die Lüttgens Malereibetriebe ist es schwieriger geworden, geeignete Azubis zu finden, wie der Geschäftsführer konstatiert: „Das Handwerk hat in unserer Gesellschaft nicht den Ruf, den es eigentlich verdient.“ Doch die Strukturen stimmen in der Akazienallee, so dass ihm um die Zukunft nicht bange ist.

### info

#### Sto-Stiftung

Die im Jahr 2005 ins Leben gerufene, gemeinnützige Sto-Stiftung fördert junge Menschen in ihrer handwerklichen oder akademischen Ausbildung. Im Rahmen des Bestenwettbewerbs für den Maler- und Lackierernachwuchs unter dem Motto „Du hast es drauf – zeig’s uns!“ stattete die Sto-Stiftung auch im Jahr 2018 wieder insgesamt 100 engagierte Auszubildende mit dem grünen Werkzeugkoffer aus.

» Weitere Infos gibt es unter [www.sto-stiftung.de](http://www.sto-stiftung.de)

## Fachkräftemangel in Deutschland

31%

der Handwerksbetriebe  
bezeichnen ihre  
Personalsuche als  
vergeblich.

20%

der Handwerks-  
betriebe sehen ihre  
Entwicklung  
durch den  
Fachkräftemangel  
gehemmt.

Quelle: Online-Umfrage  
Handwerkskammer  
für München und Obb.

## Newsletter abonnieren



Das Heft halten Sie gerade in der Hand – doch kennen Sie eigentlich auch unseren monatlichen Newsletter StoProfi Info? Die elektronische Ausgabe informiert Sie kostenlos über neue Sto-Produkte und Systeme, hält Verarbeitungstipps, Trends und Aktuelles aus der Branche bereit. Wenn Sie unseren Newsletter abonnieren, erhalten Sie die StoProfi Info monatlich per Mail – zusätzlich zum gedruckten Heft natürlich.

» Anmeldungen sind im Internet auf [www.sto.de/anmeldung-newsletter](http://www.sto.de/anmeldung-newsletter) möglich. Dort finden Sie auch das Archiv mit allen bisher erschienenen Ausgaben.  
Viel Spaß bei der Lektüre!

